

Lengeder Sporthalle soll erweitert werden

Für die schnell gewachsene IGS und die Vereine in der Gemeinde reicht das bestehende Angebot nicht mehr.

Von Arne Grohmann

Lengede. Mehr als 1000 Schüler hat die IGS Lengede inzwischen, von der 5. bis zur 13. Klasse. Alle haben Sport als Schulfach. Doch auch die Mitglieder der Vereine in der Gemeinde wollen Sport machen. Das führt zu Platzproblemen. Die Kreissporthalle des Landkreises Peine in Lengede und die kleinen Hallen der Grundschulen der Gemeinde reichen nicht mehr aus.

Lengedes Gemeinde-Bürgermeisterin Maren Wegener bestätigte unserer Zeitung bereits, dass Besserung in Sicht ist. „Ich freue mich, dass am gestrigen Abend der Kreistag dem Haushalt des Landkreises zugestimmt hat. Dieser beinhaltet auch die Planungskosten für die Erweiterung der Kreissporthalle durch eine Ein-Feld-Halle. 2020 kann dann der Bau dieser Erweiterung begonnen werden“, schrieb die Bürgermeisterin nach der Sitzung des Kreistags am 19. Dezember (mehrheitlicher Beschluss für den Haushalt 2019).

Die Kreissporthalle steht in Lengede an der Straße Vor den Beeken. Die Erweiterung, mit separatem Eingang, solle auf der jetzigen Grünfläche vor dem Lehrschwimmbecken errichtet werden, ergänzt Maren Wegener. Und: „Der Gemeinde ist sehr wichtig, dass es sich hier nicht nur um eine Halle handeln wird, sondern auch die notwendigen Sanitär- und Umkleieräume gebaut werden, welche dann auch von den Nutzerinnen und Nutzern des Kunstrasenplatzes



Im Haushalt des Landkreises Peine sind 230.000 Euro Planungskosten für die Erweiterung der Kreissporthalle in Lengede vorgesehen.

FOTO: HENRIK BODE

und der Leichtathletik-Außenanlage genutzt werden können.“

Die IGS Lengede hat inzwischen fünf Klassen pro Jahrgang, ab der Oberstufe ist sie dreizügig. „Die Raumkapazitäten sind knapp, daher baut der Landkreis in diesem Jahr am Standort ‚Willi Frohwein‘, der früheren Real- und Hauptschule, mehrere neue Klassenräume und erweitert die Mensa“, erklärt Maren Wegener. Der Bedarf an Räumen für den Schulsport sei so hoch, dass die IGS in den vergangenen Schuljahren schon Räume der Grundschule Lengede dafür genutzt habe.

Doch auch die Grundschule in Lengede brauche ihren Platz für ihre Schüler. Deswegen sei die IGS dann auf die gemeindeeigene Sporthalle in Woltwiesche ausgewichen. Diese Nutzung ermögliche die Gemeinde Lengede der IGS unentgeltlich, betont die Bürgermeisterin.

Aber auch in Woltwiesche gibt es eine Grundschule, deren Schüler Sport machen. Für die Vereine, nicht nur in der Gemeinde Lengede, gibt es das Problem, dass die Einrichtungen der oder für die Schulen längst nicht mehr ab 13 Uhr leer stehen und dann von den Vereinen ge-

nutzt werden können. Die meisten Schulen sind inzwischen Ganztagschulen. Der Sportunterricht, oder auch Sportangebote der AGs, werden über den ganzen Tag verteilt bis weit in den Nachmittag hinein. Das führt zu Engpässen für die Vereine. Nicht alle von deren Mitgliedern können spät abends zum Training in die Halle kommen.

Der Landkreis Peine lehnt eine ausführliche Antwort auf die Anfrage unserer Zeitung zum Zeitrahmen, zu Kosten oder zu Details der Erweiterung in Lengede derzeit noch ab. Landkreis-Sprecherin Kat-

ja Schröder verweist darauf, dass der vom Kreistag beschlossene Haushalt 2019 erst vom Niedersächsischen Ministerium für Inneres und Sport genehmigt werden müsse. Dies sei im März oder April zu erwarten. Für die Hallenerweiterung seien 230.000 Euro an Planungskosten vorgesehen.



Reden Sie mit!

Sollten Vereine mehr Hallenstunden haben?

www.peiner-nachrichten.de